

JOAN HILL



Heiß: ein Mann
zwei Frauen!

EROTISCHE GESCHICHTE



BLUE PANTHER BOOKS

BLUE PANTHER BOOKS E-BOOK
SERIE: LOVE, PASSION & SEX | BAND 20220

GRATIS

»MEHR MÄNNER«

VON JOAN HILL

DIE EROTISCHE INTERNET-STORY
MIT DEM GUTSCHEIN-CODE

JO20EPUBFCWG

ERHALTEN SIE AUF

WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE

DIESE EXKLUSIVE EROTISCHE ZUSATZGESCHICHTE
ALS E-BOOK IN DEN FORMATEN
PDF, E-PUB UND KINDLE.

REGISTRIEREN SIE SICH EINFACH ONLINE!

VOLLSTÄNDIGE ORIGINALAUSGABE

© 2019 BY BLUE PANTHER BOOKS, HAMBURG
ALL RIGHTS RESERVED

LEKTORAT: MARIE GERLICH

COVER: RENZO79 @ ISTOCK.COM

UMSCHLAGGESTALTUNG: MATTHIAS HEUBACH
GESETZT IN DER TRAJAN PRO UND ADOBE GARAMOND PRO

PRINTED IN GERMANY
978-3-96641-039-7
WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE

HEISS: EIN MANN – ZWEI FRAUEN!

Kürzlich ist mir etwas passiert, woran ich nicht im Traum gedacht hätte. An diesem Tag kam ich früher als geplant nach Hause. Ich hatte unseren Hochzeitstag vergessen und um das wiedergutzumachen, fuhr ich beim Blumenladen vorbei, kaufte einen großen Strauß Rosen für Diana und wollte sie damit überraschen. Nun – die Überraschung gelang. Allerdings anders, als ich geplant hatte ...

Ich schloss die Haustür auf und rief nach Diana, bekam aber keine Antwort. Aus dem Schlafzimmer drang Musik und plötzlich schlug mein Herz schneller. Betrog sie mich etwa? Genau in diesem Moment? Ließ sie sich von einem anderen Mann beglücken, während ich bei der Arbeit war? Ich stürmte wutentbrannt zum Schlafzimmer und riss die Tür auf. Doch auf den Anblick, der sich mir bot, war ich nicht vorbereitet gewesen.

Diana lag auf dem Bett. Sie war nackt, zwischen ihren weit gespreizten Beinen kniete Bettina, ihre beste Freundin, und leckte ausgiebig die feuchte Spalte meiner Frau.

In diesem Moment schob sie zwei Finger in Dianas Möse, was meiner Frau ein lautes Stöhnen entlockte. Auch Bettina war nackt. Sie streckte mir ihren knackigen Po entgegen und ich konnte ein Bändchen sehen, das aus ihrer Muschi heraushing. So wie sie ihren Po kreisen ließ, steckten Liebeskugeln in ihr.

Mein Schwanz regte sich in meiner Hose. Jeden Kerl hätte ich umgebracht. Doch diese Szene war anregender als jeder Pornofilm. Diana hatte mich entdeckt, wie ich da an der Tür stand und meinen Schwanz mit der Hand durch die Hose rieb. Zuerst erschrak sie über mein unerwartetes Auftauchen, doch Bettina hatte nichts gemerkt und widmete sich nun Dianas Kitzler, der schon geschwollen war vor Lust.

Diana schob Bettina sanft von sich. »Wir haben Besuch bekommen«, sagte sie und grinste. Bettina war weniger schockiert, im Gegenteil. Sie grinste lüstern und sagte: »Du kommst gerade zur rechten Zeit. Ein dicker Schwanz ist es, was wir jetzt brauchen. Oder?« Sie sah Diana fragend an. Meine Frau nickte und winkte mich zu sich.

Sie fühlte die Beule in meiner Hose. »Schon ganz schön groß, der Kleine«, meinte sie und befreite meinen Schwanz aus seinem engen Gefängnis. Sie leckte über die Eichel und saugte sanft daran, während sie mit einer Hand meine Eier kratzte.

Bettina sah uns zu und befigerte sich selbst. Was sie sah, schien ihr zu gefallen.

»Mach ruhig da weiter, wo du eben aufgehört hast«, sagte Diana zu Bettina. Das ließ sie sich nicht zweimal sagen und kniete sich wieder zwischen Dianas Beine. Die Möse meiner Frau war nass, sie war so geil! Bettina tauchte ihre Finger in die enge Muschi, dann schob sie einen Finger ganz langsam in Dianas Po. Dies alles konnte ich beobachten, während Diana mir einen blies. Sie nahm meinen Schwanz tief in ihren Mund, kratzte mit ihren Zähnen ganz sanft an meinem Schaft und ließ ihre Zunge um meine Eichel kreisen. Meine Lusttröpfchen sog sie gierig auf.

»Magst du Bettina ficken?«, fragte Diana.

Ich sah sie erstaunt an. »Würde es dir denn nichts ausmachen?«

Sie grinste und sagte: »Nein, im Gegenteil! Ich möchte zusehen, wie du es ihr besorgst. Aber vorher musst du die Liebeskugeln entfernen.«

Während ich mich hinter Bettina kniete und an dem Bändchen zog, das mit den Kugeln verbunden war, tastete Diana nach ihrem Vibrator, den sie immer in der Schublade neben dem Bett bereithält.

Sie schob Bettina von sich und setzte sich breitbeinig neben uns, um genau sehen zu können, wie ich ihre Freundin fickte. Die nass glänzende Möse vor mir törnte mich an ohne Ende. Mein Schwanz war prall und dick. Ich stieß ein paarmal an Bettinas Pforte, was sie mit einem Stöhnen quittierte. Dann erhöhte ich den Druck und mein Schwanz verschwand langsam in ihrer Möse. Ich schob ihn ganz hinein, bis meine Hoden an ihren Po stießen.

Diana sah mir lüstern zu und liebte ihre Liebesperle, während sie sich langsam den Vibrator einführte. Als das leise Summen ertönte und sich das Ding in Diana bewegte und vibrierte, stöhnte sie laut auf vor Lust.

»Gib´s ihr hart!«, verlangte sie. Ich zog meinen Schwanz zurück und stieß ihn dann heftig in Bettinas Loch. Mit einem Klatschen schlugen meine Eier gegen ihren Po. Immer wieder stieß ich hart zu. Ich hatte die Augen geschlossen, weil mich der Anblick so scharfmachte, dass ich schon bald kommen würde.

»Warte, du darfst uns beide abwechselnd ficken«, sagte Diana und entfernte den Vibrator. Dann kniete sie sich neben Bettina und hielt mir auffordernd ihren Po hin. Wow! Zwei knackige Frauenärsche vor mir und ich durfte in beide hineinstoßen! Ich entzog Bettina meinen Schwanz und stieß ihn hart in Dianas klatschnasse Spalte. Während ich Diana fickte, fingerte ich am Anus von Bettina herum. Ganz leicht passierte mein Finger den Schließmuskel. Meine Stöße wurden heftiger. Bevor es mir jedoch kommen konnte, zog ich meinen Schwanz heraus. Ich ging zur Schublade, in der wir unser Sexspielzeug aufbewahren, und entnahm ihr zwei etwas schmalere Analdildos.

Während ich meinen Schwanz nun wieder in Bettina hineinstieß, setzte ich den Dildo an ihrem Schließmuskel an. Bei jedem Stoß gab ich etwas mehr Druck auf den Dildo, bis er

fast ganz in Bettinas Po steckte. Dann entzog ich ihr meinen Schwanz und wiederholte beides bei Diana. Auch in ihrem Po steckte nun ein Dildo.

Abwechselnd fickte ich beide Frauen mit meinem Schwanz und stieß auch die Dildos immer wieder in ihre Ärsche. Die beiden schrien vor Lust, kamen fast gemeinsam zum Höhepunkt und ich spürte bereits, wie sich meine Lenden zusammenzogen. Lange würde ich das nicht mehr durchhalten.

Ich stieß zu. Wieder und wieder. Härter und härter. Meine Eier klatschten gegen ihre Pobacken. Als ich spürte, dass es mir kam, befahl ich den beiden Frauen, sich zu mir umzudrehen. Während eine an meiner Eichel saugte, nahm die andere meine Eier in den Mund und saugte daran. Dann konnte ich es nicht mehr aufhalten. Ein heißer Strahl schoss aus meinem Schwanz. Mein Sperma lief über ihre Gesichter und sie leckten jeden Tropfen auf, saugten alles aus meinem Schwanz, bis nichts mehr kam.

»Wow!«, sagte ich außer Atem. Ich war völlig fertig und ausgelaugt im wahrsten Sinne des Wortes.

Wir lagen eine Weile erschöpft nebeneinander, dann gingen wir zu dritt unter die Dusche. Als wir uns gegenseitig einseiften, erwachte unsere Lust wieder. Ein zweites Mal besorgte ich es beiden Frauen, während das heiße Wasser auf unsere Körper prasselte.

»Also ich hätte gegen eine Wiederholung nichts einzuwenden«, sagte ich danach grinsend. Diana und Bettina sahen sich an und meinten unisono: »Also von mir aus gern!«

»Aber irgendwann möchte ich auch mal von zwei Männern verwöhnt werden«, fügte Diana hinzu.

Das allerdings muss ich mir noch gut überlegen. Ob ich meine Frau mit einem anderen Mann teile ...